

Inhalt

Einleitung

1. Reiseberichte im 18. Jahrhundert	11
2. Wissenschaftliche Reiseberichte und literarische Robinsonaden ...	13
3. Forsters <i>Reise um die Welt</i> in der bisherigen Forschung	16
4. Überblick	18

I. Die Entwicklung der Seefahrt seit der Frühen Neuzeit

1. Schiffsbau, Mannschaftsorganisation und Navigationsverfahren	
1.1 Schiffsbau	25
1.2 Mannschaftsorganisation	26
1.3 Navigationsverfahren	27
2. Die Bestimmung der geographischen Länge	
2.1 Mondtabellen und andere astronomische Verfahren	28
2.2 Chronometrie: John Harrisons Seeuhren	31
2.3 Die Überlegenheit des astronomischen Verfahrens	33
3. Geographie und Kartographie	
3.1 Das ptolemäische Weltbild	36
3.2 Cook und der Südkontinent	38
3.3 Lapérouse, d'Urville und Darwin: Die abschließende Kartierung der Welt	41
4. Ein Naturhistoriker reist um die Welt	
4.1 Sammeln, Beschreiben und Klassifizieren: Das System der Naturgeschichte (Buffon, Linné) und die Entdeckungsreisen	43
4.2 Ein Leben als Naturhistoriker	44
4.3 Fragmentarisierende Beschreibung und universale Klassifikation	46

4.4	Naturalistische Südsee-Anthropologie	49
4.5	Die »allgemeine Harmonie« der Natur	52

II. Diätetik und die Rehabilitierung von Geschmacks- und Geruchssinn

1. Skorbut und die Suche nach der richtigen Diät

1.1	Der Kampf gegen den Skorbut	57
1.2	Zur Bedeutung Tahitis für die Diätetik	59

2. Pesthauch und Duft

2.1	Der Anteil von Geschmack und Geruch an der Erforschung der Natur	62
2.2	Pest und Pesthauch	63
2.3	Heilende Düfte	
	a) Räucherstoffe	65
	b) Parfüms	65
	c) Makrobiotik	66
2.4	Strand und Badekultur	68
2.5	Forsters Theorie der Wahrnehmungslehre	71
2.6	Schätzung des Geruchssinns auch bei Rousseau	74
2.7	Ästhetik der Düfte	75
2.8	Tahiti – fast ein Paradies	77

III. Anthropologische Aspekte

1. Tahiti und die Spielarten des Exotismus

1.1	Rousseau und der Rousseauismus	81
1.2	Bilder Tahitis: Diderot, Forster und Bougainville	82
	a) Diderot	82
	b) Forster	83
	c) Zwischenexkurs: Die unedlen Wilden von Tierra del Fuego	85
	d) Bougainville	86
	e) Zwei sehr unterschiedliche Lesarten	87
1.3	Forsters Erfahrungen mit dem »edlen Wilden« Mahaine	88

2. Menschen, Affen und Menschenaffen

2.1	Rousseaus Ansichten über den Orang-Utan	90
2.2	Forsters zweifache Kritik an Rousseau	92
2.3	Forster, Soemmerring, Camper und die Rassenlehre des 18. Jahrhunderts	94
2.4	Empirische und philosophische Anthropologie	102
2.5	Forsters Verabsolutierung des Werts der europäischen Kultur	104

IV. Landschaftstheorie und Gartentheorie

1. Landschaft

1.1	Natur als Landschaft	109
1.2	Stimmung und schöne Landschaft	110
1.3	Sinnlicher Naturgenuss	114
1.4	Variable Perspektiven	116
1.5	Carus' Theorie der Landschaftsmalerei	118
1.6	Forsters Reisebeschreibung als literarische Simulation photographischer und filmischer Verfahren	120
1.7	Ihr Einfluss auf Alexander von Humboldts <i>Kosmos</i>	121

2. Europäische Gärten und südpazifische Inseln

2.1	Landschaft als Gegenstand von Malerei und Literatur	123
2.2	Wilde Natur und Gartenlandschaft	123
2.3	Zwei Positionen in Landschaftsmalerei und Gartenanlage	126
2.4	Intertextuelle Bezüge: Der <i>locus amoenus</i>	130
2.5	Die Schwierigkeit des adäquaten Ausdrucks	132

V. Zum Vergleich: Ein anderer Blick auf eine fremde Kultur

1. Carsten Niebuhrs ›Arabische Reise‹

1.1	Äußere Umstände und wissenschaftshistorische Bedeutung	137
1.2	Arabien in der europäischen Vorstellung bis zum 18. Jahrhundert	138

2. Forsters Blick auf die Südsee	
2.1 Unparteilichkeit und Empathie	141
2.2 Naturgeschichte, Eurozentrismus und koloniale Ideologie	142
2.3 Kulturelle Missverständnisse bei der Geländearbeit	144
3. Niebuhrs Blick auf Arabien	
3.1 Eigenes Bemühen um das Verstehen einer fremden Kultur	148
3.2 Geländearbeit	149
3.3 Religiöse Toleranz	151
3.4 Kultur und Kulturen: Das Problem der Hierarchie	153
VI. Naturgeschichte und Robinsonade	
1. Piraten, Entdecker und Forscher: Die Ursprünge der wissenschaftlichen Reisebeschreibung	
1.1 Robinson Crusoe in Wirklichkeit und Literatur	159
1.2 Reiseberichte eines Seeräbers: William Dampier	160
1.3 Humanistischer Empirismus statt »esprit de système«: Louis-Antoine de Bougainville	161
2. Die Verwissenschaftlichung in Reiseliteratur und Robinsonaden	
2.1 Carl Ignaz Geigers <i>Reise eines Erdbewohners in den Mars</i>	164
2.2 Rousseauistische und antirousseauistische Robinsonaden: Joachim Heinrich Campe und Johann Carl Wezel	165
2.3 Eine schweizerische Robinsonfamilie gründet eine Kolonie: Johann David Wyss	168
2.4 Wissenschaftliche Abenteuer und Robinsonaden: Jules Verne	169
a) <i>L'île mystérieuse</i>	170
b) <i>L'École des Robinsons</i>	171
c) <i>Deux ans de vacances</i>	171

3. Metamorphosen einer Gattung	
3.1 Insel und Kabine:	
Zur Funktion des geschlossenen Raums	173
3.2 Wahrscheinlichkeit und Phantastik:	
Forsters Urteil über die schöne Literatur	175
3.3 Ein abschließender kurzer Blick auf Gegenwart und	
Zukunft der Robinsonaden	176
Fazit	179

Anhang

1. Drucknachweise	187
2. Abbildungsnachweise	188
3. Literaturverzeichnis	
3.1 Benutzte Werke Georg Forsters	189
3.2 Nachschlagewerke	190
3.3 Weitere Quellen	190
3.4 Forschungsliteratur	194
3.5 Sonstige	203
3.6 Weiterführende Literatur	203
4. Personenregister	206